



BAUM.
Bundesdeutscher Arbeitskreis
für Umweltbewusstes
Management e.V.

Bundesdeutscher Arbeitskreis
für Umweltbewusstes
Management e.V. (Hrsg.)

Pioniere der Nachhaltigkeit

20 Jahre **B.A.U.M.**-Umwelpreis

Theda Hatlapa / Wolf-Gunthram Frhr. v. Schenck



B.A.U.M.-Umweltpreis 2012

KATEGORIE Institutionen

Mit Theda Hatlapa und Wolf-Gunthram Frhr. v. Schenck wurden die Leiter einer vorbildlichen Institution zur Naturvermittlung geehrt. Seit über 40 Jahren steht der Wildpark Eekholt für naturnahe Umweltbildung einer breiten Zielgruppe. Das Angebot, Natur- und Artenschutz zu vermitteln, wurde stetig erweitert und erst in jüngster Zeit durch ein neues Tätigkeitsfeld ergänzt: Seit 2011 zeichnet der Wildpark für das schleswig-holsteinische Wolfsinfozentrum verantwortlich, das in Eekholt angesiedelt wurde.



Die Naturvermittler

Ein Wildpark für die Umweltbildung

Der Wildpark Eekholt befindet sich im Norden von Hamburg am Rand des Segeberger Forstes. Im Jahr 1970 gründete Theda Hatlapa mit ihrem Gatten Dr. h.c. Hans-Heinrich Hatlapa das schleswig-holsteinische Juwel, das seither zahlreiche Erweiterungen und einen Ausbau der Aktivitäten erfahren hat. 2012 erhielten Theda Hatlapa und Wolf-Gunthram Frhr. v. Schenck den B. A. U. M. -Umweltpreis in der Kategorie Institutionen. Seit vielen Jahren leitet Theda Hatlapa den Wildpark gemeinsam mit Wolf-Gunthram Frhr. v. Schenck.

Seit das Angebot 1970 ins Leben gerufen wurde, stehen Umweltbildung und -erziehung im Vordergrund des Projekts. Angetrieben wurden die Gründer von ihrer Ursprungsidee, Wildtiere aus der Region in einem natürlichen Lebensraum erlebbar zu machen. Auf einer Grundfläche von knapp 70 Hektar leben heute rund 700 Tiere die zu etwa 100 Arten gehören. Tier- und Artenschutz werden breit vermittelt, angefangen bei öffentlichen Fütterungen und Greifvogel-Flugvorführungen über Informationspavillons und Sonderveranstaltungen bis hin zu Ausstellungen, auf denen die Besucher aktiv gefordert werden. Als Naturerlebnis- und Bildungsstätte übernimmt der Park Vorbildfunktion für viele andere Einrichtungen und steht heute für zahlreiche Möglichkeiten zum Kennenlernen der heimischen Fauna, ein Angebot, das sich an Kinder wie Erwachsene gleichermaßen richtet.

Dr. h.c. Hans-Heinrich Hatlapa hatte bereits in den 1960er Jahren ein Rotwildforschungsgehege erbaut. Der Wildpark Eekholt entstand dann als Antwort auf ein Begradigungsvorhaben des Wildbaches Osterau. Wie Theda Hatlapa erzählt, konnte zusammen mit anderen Engagierten verhindert werden, dass dieses Kleinod der Natur mit Pflanzen und Lebewesen verschiedenster Arten in landwirtschaftliche Nutzfläche umgewandelt wurde. Die Situation habe zugleich den Anstoß gegeben, einen Wildpark als umweltpädagogische Lehrstätte aufzubauen, lange bevor das Thema von den Kultusministern aufgenommen wurde. 1983 wurde die Wildparkschule eingeweiht, in der die Bildungsangebote gebündelt und intensiviert werden konnten, es

folgte Ende der 1990er Jahre die Ernennung zum *Regionalen Pädagogischen Umweltzentrum* des Landes Schleswig-Holstein.

Die Ziele des Wildparks bestehen darin, Menschen die Schönheit und Vielfalt von Natur entdecken zu lassen und sie für Natur-, Arten- und Umweltschutz zu begeistern. Die Bildungsangebote richten sich an Schulklassen, Kindergärten und andere gesellschaftliche Gruppen, denen ein- und mehrtägige Angebote zur Verfügung stehen. »Unser Ziel ist ein umweltfreundliches Handeln – und da ist die Naturerfahrung wesentlich wirkungsvoller, als reines Umweltwissen zu vermitteln. Außerdem bieten wir Fortbildungen für Lehrer und auch Umwelttage für Unternehmen«, erläutert Frhr. v. Schenck. Lehrschau zu Themen wie *Energie*, *Virtuelles Wasser* oder *Lebensraum Moor* bieten auch entsprechende Hintergründe, über 30 Sonderveranstaltungen gibt es zu jeder Jahreszeit.

Nach der Jahrtausendwende folgten weitere Zertifizierungen und Angebotserweiterungen, so wurde der Wildpark 2007 als *Bildungspartner für Nachhaltigkeit* und 2012 als *Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit* ausgezeichnet. Seit 2011 ist der Wildpark Eekholt *Wolfsinfozentrum des Landes Schleswig-Holstein*. Als zentraler Ansprechpartner für den Wolf gibt das Zentrum nun Antworten zu einer Tierart, die in diesem Bundesland in freier Wildbahn seit fast 200 Jahren nicht mehr vertreten war. Der Wildpark Eekholt nimmt Wolfshinweise aus der Bevölkerung entgegen, geht diesen zusammen mit den ehrenamtlichen Wolfsbetreuern nach und leitet die Ergebnisse direkt an das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein weiter. Außerdem werden hier ehrenamtliche Wolfsbetreuer ausgebildet und deren Einsatz koordiniert. Die wichtigste Aufgabe ist die Öffentlichkeitsarbeit, um die Bevölkerung auf die Rückkehr des Wolfes nach Schleswig-Holstein vorzubereiten und für dessen Akzeptanz zu werben.

Ein authentisches Vorbild zu sein, ist allen Aktiven im Park sehr wichtig. Wie Freiherr von Schenck betont, gebe es keine großen Dienstwagen, »ich selbst habe auch nur ein Dienstfahrrad wie jeder andere Eekholter.« Im Wildpark wird Energieeffizienz großgeschrieben, der unvermeidbare Verbrauch wird durch eigene Photovoltaikanlagen und Ökostrom gedeckt. Abgesehen von den Fahrrädern

werden nahezu alle Fahrzeuge im Park elektrisch angetrieben. Die Wärmeversorgung wird in großen Teilen durch den Energieträger Holz sichergestellt. Der Wildpark legt außerdem besonderen Wert auf naturnahe Lebensräume und großflächige Gehege, er wurde entsprechend der europäischen Richtlinien für zoologische Einrichtungen zertifiziert. Artgerechte Haltung, Teilnahme an Aufzucht- und Wiederansiedlungsprogrammen sowie Forschungsprojekten zählen für eine vorbildliche Institution ebenso dazu wie die Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter.

Mit dem Wildpark Eekholt leiten Theda Hatlapa und Wolf-Gunthram Frhr. v. Schenck den ersten und einzigen privat geführten Wildpark in Deutschland, der zertifiziert ist im Rahmen der *Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)*. Neben den direkten Bezügen zu Natur und Artenschutz vermittelt die Einrichtung auch Lebenskompetenzen und versteht sich als Informationsquelle für Multiplikatoren. Alle Eekholter unterstützen die vier fest angestellten Umweltpädagogen sowie die beiden Wildparkleiter bei der Aufgabe, Menschen für die Natur zu begeistern und sie zu einem umweltverträglichen Handeln zu motivieren. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Jugend oder, wie es Frhr. v. Schenck formuliert: »Wir müssen uns darüber klar sein, dass Kinder und Jugendliche die Entscheider von morgen sind – und vielfach die Multiplikatoren von heute. Sie tragen die Themen der *Bildung für nachhaltige Entwicklung* in die Familien.«

Theda Hatlapa, geb. Gräfin Finck v. Finckenstein, 1929 geb. in Trossin, Krs. Königsberg
1947 – 1952 land- und hauswirtschaftl. Lehre, Fachschule und Pädagogische Fachhochschule in München, **1970** Gründung und Leitung des Wildparks Eekholt, **2000** Ausz. durch den Heinz Sielmann Ehrenpreis, **2007** Ausz. des Wildparks Eekholt als Bildungspartner für Nachhaltigkeit, **2011** Ernennung des Wildparks Eekholt zum Wolfsinfozentrum Schleswig-Holsteins, **2012** Ausz. des Wildparks Eekholt als Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit

Wolf-Gunthram Frhr. v. Schenck
1969 geboren in Bückeberg
1989 – 1991 Reserveoffizierausbildung
1991 – 1993 Banklehre bei der Vereins- und Westbank in Hannover
Seit 1993 freiberuflicher Journalist und Marketingberater
1993 – 1998 Studium der Betriebswirtschaftslehre in Siegen und Lüneburg
1999 – 2002 Leiter Marketing und Kooperationsmanagement, CTS Eventim AG
Seit 2003 Geschäftsführer des Wildpark Eekholt